

## **Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017**

Hier die Angebote und Orte im Einzelnen

### **Bad Hönningen**

**Hohes Haus**, Hauptstraße 162

Spätgotischer Wohnturm, dendrochronologisch datiert auf 1438, bis 1806 im Besitz der Bischöfe von Trier. Amtsstube mit „Kölner Decke“, Küche mit offener Feuerstelle, Spindeltreppe von 1620. Seit 1996 im Besitz des Heimatvereins, im 2000 eingerichteten Heimatmuseum werden Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks gezeigt.

Geöffnet: 10-17 Uhr (sonst 1. So 14-17 Uhr und auf Anfrage)

Führungen: auf Anfrage durch Wilhelm Schüller und Josef Frömbgen

Programm: Ausstellung „Foto-Apparate - knipsen, fotografieren und mehr“

**Schloss Arenfels**, Schlossweg 53

Die im Kern mittelalterliche Burg wurde im 16. Jh. und 17. Jh. zum dreiflügeligen Schloss ausgebaut. Seit 1855 wird die Anlage durch die Umbauten nach Plänen des Kölner Dombaumeisters Ernst Friedrich Zwirner bestimmt. Das vieltürmige Schloss gilt als einer der bedeutendsten romantisch-neugotischen Bauten am Rhein.

Geöffnet: 10-18 Uhr (sonst auf Anfrage)

Führungen: nach Bedarf durch Norbert Kösters, Hans Dieter Weber, Winfried Lotzmann oder Christian Runkel

Programm: 11 Uhr Ausstellungseröffnung des Künstlers Frank Grabowski zur Band Genesis im Rittersaal, hierzu spielt die Band „Handle with Care!“; Ausstellung über die Geschichte des Schlosses in div. Bauphasen, Gastronomie auf der Schlossterrasse und im Gartensaal, Hüpfburg für Kinder

### **Neuwied**

**Alter Friedhof**, Julius-Remy-Straße

1783 als konfessionsübergreifender Friedhof angelegt. Viele für die Stadtgeschichte wichtige Persönlichkeiten sind hier begraben. Neben der Gedächtnisstätte des Grafen zu Wied finden sich Gruftanlagen des 19. Jh. sowie klassizistische, neugotische und Jugendstil-Grabsteine.

Geöffnet: ganztags

Führung 11.15 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden durch Mitarbeiter der Tourist-Information Neuwied Themen der Führung sind die Geschichte bekannter Familien sowie die vielgestaltige Symbolik ihrer Gräber; restauriertes Friedhofsgärtnerhaus und Portrait-Raum sind geöffnet

### **Herrnhuter Viertel**, Friedrichstraße 39-49

Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeinde kamen 1750 auf Einladung des Grafen Friedrich Alexander als Glaubensflüchtlinge nach Wied. Als geschätzte Handwerker errichteten sie Kirche, Schule und zwei Karrees. Das Herrnhuter Viertel steht für die besondere Form des Zusammenlebens der Gemeindemitglieder und ist Beispiel barocker Stadtplanung.

Geöffnet: zu den Führungen (sonst auf Anfrage)

Führungen: ab 11 Uhr nach Bedarf, ab 14 Uhr stündlich durch das Führungsteam

Treffpunkt: Friedrichstraße 45 oder Kirche. Führungen in Kirche, Krypta, Innenhöfen und Museumsstübchen.

### **Engers**

#### **Kurfürstliches Schloss**, Alte Schlossstraße 2

Direkt am Rhein gelegenes Barockschloss, vom Trierer Kurfürsten

Johann Philipp von Walderdorff als Jagd- und Lustschloss genutzt. In nur dreijähriger Bauzeit 1759-62 vom Balthasar Neumann-Schüler Johannes Seiz geschaffen. In den 1990er Jahren umfangreiche Renovierungsarbeiten, heute beherbergt das Schloss die Akademie der Landesstiftung Villa Musica sowie einen Gastronomie- und Hotelbetrieb.

Geöffnet: 11-18 Uhr (sonst So und feiertags 11-17 Uhr)

Führungen: zweistündlich

### **Heimbach-Weis**

#### **Ehem. Prämonstratenserabtei Rommersdorf**, Stiftstraße 2

1117 als Benediktiner-Abtei gegründet, 1135 von Prämonstratensern übernommen. Bemerkenswerte Bauteile der Romanik (Kirche, östl. Kreuzgangflügel, Abtskapelle, Kapitelsaal) und Gotik (Chor, südl. Kreuzgangflügel) erhalten. Wehrturm, Konventsbauten mit Barocksäulen, Kranken-/Gästehaus. 1972/76 Gründung eines Förderkreises u. einer Stiftung zur Erhaltung der überregional bedeutenden einstigen Abtei. Geöffnet: 13-18 Uhr (sonst So und feiertags 13-18 Uhr und auf Anfrage); Orangerie hat geöffnet

Führungen: stündlich und nach Bedarf durch Dr. Reinhard Lahr

**Teilstück Obergermanisch-Raetischer Limes**, L 258 (zwischen Neuwied und Anhausen, Wanderparkplatz Heidegraben)

Römische Grenzanlage mit gut sichtbarem Wall und rekonstruierter Limes-Palisade, Kleinkastell Anhausen, markierte Standpunkte der ehem. Wachtürme.

Geöffnet: zur Führung (sonst auch geöffnet)

Führungen: 15 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden; durch Mitarbeiter der Tourist-Information Neuwied  
Die Teilnehmer erkunden die Spuren der ehem. römischen Grenzlinie und erfahren Spannendes über Handelswege, Militärstrategien und den vielfältigen Alltag zur Zeiten der Römer im Neuwieder Becken und am Fuße des Westerwaldes

### **Kasbach-Ohlenberg**

**Villa Kalles**, In der Mark 33

1872 erbaut und mit mehreren Restaurierungspreisen ausgezeichnet.

Geöffnet: 10-18 Uhr (sonst auch geöffnet)

Führungen: 10, 14 und 16 Uhr durch Herrn Winzer

### **Niederbreitbach**

**Fachwerkhofanlage**, Herrenhofstraße 2a

Ein in der Region typischer Zweiseithof, gut erhaltenes Sichtfachwerk aus dem 18. Jh. Das seit 2000 unter Denkmalschutz stehende Anwesen besteht aus einem Wohnhaus, einer stattlichen Scheune und einer Remise.

Geöffnet: 12-18 Uhr (sonst Apr.-Dez. 1. So im Monat und auf Anfrage unter 02638-4254 oder -4017)

Führungen: nach Bedarf durch Mitglieder des Förderkreises

Programm: Museumsfest, Backen im Steinbackofen, Fotoausstellung und Musik.

### **Reichenstein**

**Burgruine Reichenstein**, Burgweg

Stammburg der Herren von Reichenstein, 1310-32 erbaut, seit dem 16. Jh. Verfall, Teile des Bergfrieds und eines Rundturms, wohl gegen 1329 errichtet, sind erhalten.

Geöffnet: 9-17 Uhr (sonst auf Anfrage)

Führungen: 10, 11, 14 und 16 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins der Burgruine Reichenstein

Programm: Im Mittelpunkt der Führungen stehen die durchgeführten Sanierungen. Mittelalterliche Schauspieler präsentieren ihre Künste, kleinere Marktstände bieten ihre Waren an, Essens- und Getränkeangebot

## **Rheinbreitbach**

**Untere Burg**, Burgstraße/Renesseplatz

Stammburg der Herren von Breitbach, 1364 erstmals erwähnt. Nach dem 2. Weltkrieg völliger Verfall, erst in jüngster Zeit wurden die Grundmauern wieder freigelegt, restauriert und konserviert.

Geöffnet: zu den Führungen (sonst auf Anfrage)

Führungen: 11.30, 13, 14.30, 16 und 17.30 Uhr

Programm: durch Thomas Napp, Autor, Heimatverein Rheinbreitbach

## **Waldbreitbach**

**Ölmühle**, Handwerks- und Gewerbemuseum, Wiedufer 9

Ehem. Ölmühle, wohl 1778 erbaut. Bruchsteinbau mit Fachwerk-Teilen. Bis 1948 in Nutzung. Erhaltenes Mahlwerk mit Kollergang, 1976-79 und 2008 funktionsüberholt. Handwerks- und Gewerbemuseum in einem typischen Westerwald-Haus der Zeit um 1700, welches 1994-96 hier aufgebaut wurde.

Geöffnet: 11-18 Uhr (sonst Mühle Mo-So ab 10, Museum Sa, So 13-18 Uhr)

Führungen: nach Bedarf durch Mitglieder des Gewerbeverbands, des Verkehrsvereins und der Bräpe Jonge

Programm: 9.9. und 10.9.: Jubiläumsveranstaltung: 125 Jahre Verkehrsverein Waldbreitbach, 13 - 18 Uhr Kaffeehaus geöffnet, Außenbewirtschaftung und Musik